

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Westfälischer Brucknerbund

Mitte Mai 1929 wurde in Münster, der schönen Provinzialhauptstadt von Westfalen, der „Westfälische Brucknerbund“ gegründet, der nunmehr die Landesgruppe Westfalen der Internationalen Bruckner-Gesellschaft bilden wird.

Die erste Anregung gaben Generalmusikdirektor Dr. Richard von Alpenburg, Münster, und Kammermusiker Schäffler, die bereits seit längerer Zeit jeder für sich mit interessierten Brucknerfreunden zusammen die Vorarbeiten geleistet hatten. Die Gründungsversammlung wählte den ersten Vorstand, der jedoch nur bis zur ersten Mitgliederversammlung die Geschäfte übernommen hat, damit diese sich endgültig über den Vorstand, der sich möglichst aus Persönlichkeiten ganz Westfalens zusammensetzen soll, entscheiden kann. Die oberste Schutzherrschaft des Bundes hat der Landeshauptmann der Provinz Westfalen, Dr. h. c. Franz Dieckmann, Münster, übernommen. Für den Ehrenvorstand sind der Oberpräsident der Provinz Westfalen, der Rektor und der Ordinarius für Musikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster und die Oberbürgermeister der größeren Städte Westfalens aufgefordert worden. Der erste Vorstand des Westfälischen Brucknerbundes besteht aus: Verlagsbuchhändler Dr. Eduard Hüffer (1. Vorsitzender); Studienrat Bernhard Kieslich (2. Vorsitzender); Dr. Hermann Ensslin (1. Schriftführer); stellv. Direktor der Westf. Schule für Musik Dr. Richard Greß (2. Schriftführer) und Bankdirektor Dr. Carl Weyler (Kassenwart). Beisitzer sind Generalmusikdirektor Dr. Richard von Alpenburg, Privatdozent der Musikwissenschaft Dr. Karl Gustav Fellerer, Studienrätin Katharina Müller, Kammermusiker Ludwig Schäffler. Zum Ausschuß gehören die Musikdirektoren der größeren Städte Westfalens.

Bruckner-Gemeinde Karlsbad

In Karlsbad, wo unter Führung des Generalmusikdirektors Robert Manzer die Brucknerpflege nun schon seit Jahren in den Symphoniekonzerten des Kurorchesters beredten Ausdruck findet, wurde am 29. Mai die erste tschechoslowakische Sektion der I. B. G. gegründet.

Sie führt den Namen „Bruckner-Gemeinde Karlsbad“ und vereinigt in ihren Reihen Gründer, Förderer und einfache Mitglieder, deren Beitragsleistungen entsprechend abgestuft sind. Für die einfache Mitgliedschaft wurde ein Jahresbeitrag von 20 tschech. Kronen festgesetzt, für Förderer 50 Kronen. Gründer entrichten als Einzelperson einmalig mindestens 300 Kronen, als Korporation einmalig mindestens 500 Kronen.

Der Plan, im Jahre 1930 in Karlsbad ein spätsommerliches, von der I. B. G. zu förderndes Bruckner-Fest zu veranstalten, fand freudige Zustimmung. Im kommenden August soll der Reigen der elf Symphonien Bruckners durch eine Aufführung der allerersten in F moll geschlossen werden.